

Experten-News

Trinkwasser in Bayern - bereits ein knappes Gut ?

Im Wesentlichen teilt sich das Problem in drei Felder auf - quantitativer Mangel, qualitative Beeinträchtigungen und konkurrierende Interessensgruppen :

„Besonders schlimm ist es innerhalb Bayerns in Unterfranken. Seit dem Jahr 2002 fällt dort weniger Regen, als verbraucht wird. Und wiederum besonders trocken ist es im Norden von Würzburg; nicht umsonst heißt die Region Fränkische Trockenplatte. Die Bauern pumpen dort alljährlich Hunderte Millionen Liter aus bis zu 150 Metern Tiefe, um ihre Felder noch bewässern zu können.

Das Grundwasser wird immer weniger. Nur noch bei drei von 17 unterfränkischen Messstellen liegen die Werte im grünen Bereich. „Die Grundwasserstände erholen sich nicht mehr, weil die Winter nicht kalt genug sind, dass es schneit und der Niederschlag im Sommer nur die obersten Schichten erreicht“, erläutert eine Sprecherin des Bayerischen Landesamts für Umwelt. “[Bayerische Staatszeitung, 18.06.2021].“

„Ein weiteres Problem: Bayern setzt im Vergleich zu anderen Bundesländern auf vergleichsweise kleine Wasserschutzgebiete. Während im Bundesdurchschnitt zwölf Prozent der Landesfläche als Wasserschutzgebiete ausgewiesen werden, kommt Bayern auf weniger als fünf Prozent.

Außerdem sind mehrere hunderte Verfahren zur Überprüfung und Neuausweisung von Schutzgebieten offen. Um auch zukünftig einen anforderungsgerechten Trinkwasserschutz gewährleisten zu können, müssten diese Verfahren zügiger abgeschlossen werden. „Wie will ein Land in 19 Jahren klimaneutral werden, wenn es durchschnittlich schon acht Jahre benötigt, um ein Wasserschutzgebiet auszuweisen“, fragt sich VBEW-Geschäftsführer Detlef Fischer“. [Zeitung für kommunale Wirtschaft, 04.11.2021]

„Für eine nachhaltige Wassernutzung, die gleichzeitig den Zielen Biodiversität, Bodenschutz, Erholungsqualität, Landschaftsbild, Versorgung mit regionalen Lebensmitteln und nachhaltigem Wirtschaften gerecht wird, ist eine zum Teil weitreichende Anpassung und Umgestaltung der bayerischen Landschaftsräume erforderlich. Dazu müssen die unterschiedlichen Instrumente der Raum- und Landschaftsplanung mit den Schutz-, Planungs- und Förderinstrumenten im Bereich Naturschutz, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Wasserwirtschaft abgestimmt werden. Die Planung muss außerdem eine frühzeitige und enge Beteiligung der Bevölkerung und ihren Interessensgruppen sicherstellen.“ [Expertenkommission in Bayern, 17.06.2021]



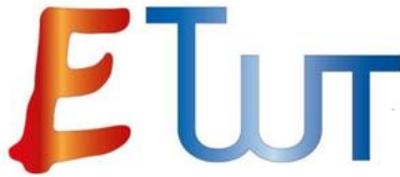
SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Editorial.....	1
Revue ETWT 2021	2
Ankündigung ETWT 2022	3
Neues von Etschel	4
Neues von Schott	5
Neues von Carela	6
Neues von Orell Tec	7
Impressum	8

Thomas Junger B.A.
Freier Mitarbeiter
junger@suewa.com





SÜDDEUTSCHE ENERGIE- UND TRINKWASSERTAGUNG

Rückblick auf die erste Online-ETWT vom 22./23. September 2021

Unter dem Motto: **„Versorgung mit Trinkwasser – die kommunale Kernaufgabe unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit“**

besuchten ca. 180 Fachbesucher unsere neu geschaffenen Plattform [ETWT-online!](#)

Live aus unserem Studio in Cham mit eigenem LTE-Streaming-Tower und selbst entwickelter Messe-Software konnten wir eine qualitativ hochwertige Online-Performance für unsere Aussteller sowie Fachbesucher anbieten !

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Ausstellern für die Gestaltung der virtuellen Fachmesse, bei den Referenten für die aktuellen und interessanten Fachvorträge, bei den Fachbesuchern für das rege Interesse und nicht zuletzt bei ACG Sound & Light Veranstaltungstechnik Gruber für die qualitativ hochwertige technische Umsetzung !



Unser besonderer Dank gilt dem Team der WWN-Geschäftsstelle für die kompetente Unterstützung bei Planung und Durchführung der überregionalen WWN-Fortbildungstage im Rahmen dieser Webkonferenz!



Wieder
in Präsenz!

ETWT

ENERGIE- UND TRINKWASSTERTAGUNG

Werden Sie Aussteller am 06. und 07.04.2022

wie gewohnt in der Mehrzweckhalle in 87749 Hawangen.

Einfach anmelden unter:
mytrinkwassertagung.de
und einen Stand sichern



NEU: Ein virtueller Messestand ist inklusive!

Es erwartet Sie:

- Modernste Softwarelösung für Ihren gelungenen Messeauftritt
- Social Media integriert
- Angenehme Messestimmung
- inkl. Verpflegung



So könnte Ihr virtueller Messestand aussehen.



MDM Highline



Der Messebesucher kann bereits im Vorfeld Ihr Angebot (wenn eingestellt) kennen lernen. Gleich anmelden und einen Messstand unter: mytrinkwassertagung.de reservieren
Bei Fragen: Wählen Sie einfach die 09971 80 90 180



Etschel Brunnenservice GmbH

Dipl.-Geol. Robert Pietsch
Rudolfstraße 112

82152 Planegg

www.etbs.de

www.facebook.com/etschelbrunnenservice/

etschelbrunnenservice.de

Tel. 089-420496-44

Fax 089-420496-55

Mob. 0171-7233267

info@etbs.de

- Brunnenregenerierung
- Brunnensanierung
- Brunnenentwicklung
- Quellservice
- Kamerabefahrung von Brunnen und Quellen
- Einschubverrohrungen
- Setzen von Manschetten
- Pumpversuche
- Pumpmontagen
- Reinigung von Grundwassermessstellen
- Brunnenausrüstung
- Geräteherstellung

Weitere Dokumente:

MAXINOZ® Mering

<https://bit.ly/2wvaXn3>

MAXINOZ® Delbrück

<https://bit.ly/2SMONp8>

MAXINOZ® Reg. WBW 2014

<https://bit.ly/2OG2Qvr>

MAXINOZ® Reg. WBW 2018

<https://bit.ly/2SjZrll>

Brunnenentw. mit MAXINOZ®

<https://bit.ly/2CtsLB2>

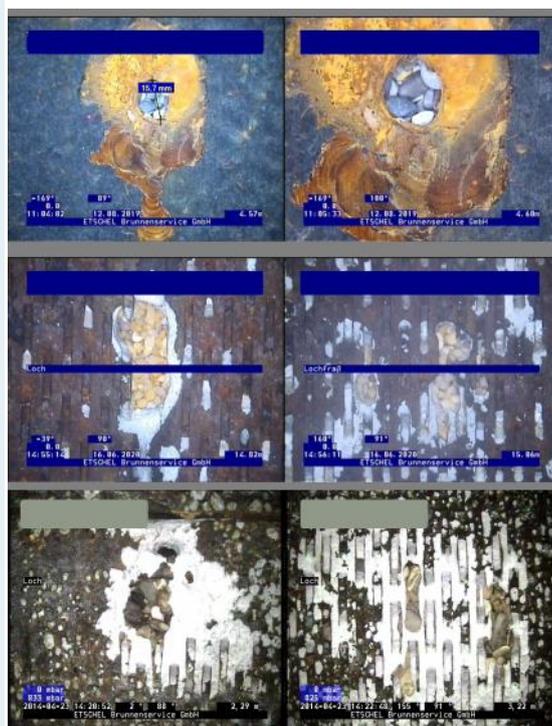
DWI-Verfahrensbeschreibung

<https://bit.ly/2PjdH6>

Materialalterung von Brunnen – Konsequenzen und Vor- sorge- / Sanierungsmöglichkeiten mit Praxisbeispielen

Materialalterung von Brunnen und deren Folgen

Brunnenausbaumaterialien unterliegen im Laufe der Zeit gewissen Alterungsvorgängen, die - im Gegensatz zur Verockerung - die Ergiebigkeit in den meisten Fällen nur unwesentlich beeinflussen. Die Materialalterung wird zum einen durch Wechselwirkungen zwischen Ausbau und Wasserchemie bzw. gelöstem Sauerstoff / Luftsauerstoff bestimmt, zum anderen durch mögliche mechanische Einwirkungen.



Unter mechanische Einwirkungen fallen am Ausbau anliegende Teile der Steigleitung (z.B. Flansche) bzw. eine anliegende Pumpe ebenso wie ein durch undichte Rohrverbindungen oder eine durchkorrodierte Steigleitung austretender Wasserstrahl. Wechselwirkungen zwischen Ausbaumaterial und Wasserchemie bzw. Sauerstoff wiederum können im Fall von metallischen Werkstoffen zu Korrosion, im Falle von OBO Kunstharzpressholz – Ausbauten zur Aufweichung und Ablösung einzelner Schichten führen. Oft treten auch beide Mechanismen in Kombination auf (z.B. mechanische Beschädigung der Beschichtung eines Stahlrohres mit anschließender Korrosion).

Resultat vorgenannter Einflussfaktoren ist eine Abnahme der Wandstärke der Ausbaumaterialien. Diese reicht von Korrosionsstellen im Zehntelmillimeterbereich über Schlitzerweiterungen und einzelne Löcher (s. Abb. 1) bis hin zu einer allgemeinen Instabilität gegenüber dem Gebirgsdruck. Im Fall von PVC- oder Steinzeug-Ausbauten kann es durch mechanische Einwirkung zu Brüchen von Rohrsegmenten oder Filterstegen kommen. Daraus resultieren Gefahren für den Fortbestand des Brunnens.

Löcher, die die Größe der Filterkieskörnung erreicht haben, ermöglichen es dem Filterkies und nachfolgend Teilen des anstehenden Bodenmaterials, der Schwerkraft folgend in den Brunnen einzudringen. Dies kann bei einer ausreichend vorhandenen Menge an unverbackenem Filterkies oder gängigem Bodenmaterial oberhalb der Schadstelle dazu führen, dass das Brunneninnere bis auf Höhe dieser Schadstelle aufgefüllt wird. Eine weitere Gefahr besteht in der Bildung von Hohlräumen im Brunnenumfeld aufgrund von in den Brunnen eingedrungenem Material. Solche zunächst stabilen Hohlräume können spontan kollabieren, die Krafteinwirkung durch die plötzliche Mobilisierung großer Massen führt dann unter Umständen zur Deformation des Brunnenausbaus. Im Extremfall pausen sich Hohlräume bis an die Erdoberfläche durch, mit möglichen gravierenden Folgen für das Fundament des Brunnengebäudes oder dessen Umfeld bzw. für die Verankerung des Sperrrohrs. In Teilbereichen instabile Brunnenausbauten können durch den Gebirgsdruck auch ohne vorherige Lochbildung kollabieren.

Sind derartige Schäden bereits weit fortgeschritten, ist der Brunnen oftmals nur noch durch aufwändige, kostenintensive Sanierungsmaßnahmen zu erhalten oder er muss verfüllt bzw. überbohrt werden. Als Folge sind, je nach Struktur

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)

Hydrantenverschlüsse in Edelstahl

Unsere Hydrantenverschlüsse für Unterflurhydranten in Aluminium werden vielfach zu den unterschiedlichsten Zwecken verwendet. Insbesondere bei einem längeren Einsatz können diese aber bei einigen Wässern zu Korrosionserscheinungen neigen. Deshalb und um der Sicherheit im Trinkwasserbereich gerecht zu werden bieten wir jetzt eine umfangreiche Palette von Hydrantenverschlüssen in Edelstahl an. Damit geben wir unseren Kunden die Möglichkeit den richtigen Typ für die jeweilige Anforderung einzusetzen.



Hydrantenverschluss Edelstahl mit Innenachtkant.
Abb. mit Schnellverschlusskupplung



Hydrantenverschluss Edelstahl mit Aussenvierkant



Hydrantenverschluss HV 80 gegen unbefugte Wasserentnahme

Alle Hydrantenverschlüsse lassen sich mit Hydrantenschlüssel nach DIN 3233 setzen und entfernen. Der Hydrantenverschluss HV 80 gegen unbefugte Wasserentnahme fordert einen Schlüsseleinsatz, der nur an Wasserversorger geliefert wird. Die Verschlüsse mit Innenachtkant können mit Innengewinde oder Kugelhähnen ausgestattet werden, um z.B. Hydrantentleerungen freizudrücken oder Datenlogger anzuschliessen.

Die Hydrantenverschlüsse werden für Standrohre DN 50, DN 80 und DN 100 geliefert. Die Verschlüsse mit Innenachtkant sind DN 80 verfügbar.

[Zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)



Hydrantenverschluss mit Schnellverschluss NW 7.2 am Hydranten DN 80

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



LUITPOLD SCHOTT ARMATURENFABRIK
GmbH
Brunckstraße 18
D-67346 Speyer

Tel.: +49 6232 6459-57
Fax: +49 6232 6459-70
info@luitpoldschott.com

www.luitpoldschott.com

Die Luitpold Schott Armaturenfabrik GmbH verbindet Erfahrung, Qualität, Innovationskraft und leistungsfähige Produktvielfalt.

Seit 1932 entwickelt Schott innovative Armaturen zum weltweiten Schutz von Menschenleben.

SÜWA Experten

Die Bevölkerung ist stolz auf hygienebewusste Trinkwasserversorger Biofilme entfernen!



Über 80% der Trinkwasserversorger wird für ihre Trinkwasserqualität von Abnehmern und Konsumenten ein durchweg positives Hygienezeugnis attestiert.

Das ist gut so und hat seinen Grund. Über 80% der Trinkwasserversorger vertrauen auf CARELA® und deren Qualitätsprodukte.

Profitieren auch Sie schon vom Hygienesiegel CARELA®?



Wasser nimmt berechtigt den 1. Platz in der Lebensmittelindustrie ein. Deswegen sind Hygiene und Sauberkeit im gesamten Trinkwassernetz unumgänglich. Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Bekämpfung von Schadkeimen lebenserhaltend ist.

Ablagerungen und Biofilm schädigen Material und Mensch

Kalk und andere Ablagerungen an wasserberührten Oberflächen fördern die Bildung von Biofilmen, die definitiv schädlich sind. Biofilme sind schleimige Beläge, die Bakterien und andere Mikroben beherbergen und ins Wasser abgeben. Darunter können auch Schadorganismen wie Legionellen oder Pseudomonaden sein. Bei einer starken Vermehrung können sie die Gesundheit der Verbraucher stark gefährden. Andere Mikroben können über Korrosionsvorgänge das Material der Anlage schädigen. Daher ist die einzige richtige und logische Konsequenz alle Arten von Ablagerungen und Belägen regelmäßig aus dem gesamten Trinkwassernetz zu entfernen.

Wasser allein ist kein Reinigungsmittel

Erfahrungswerte und wissenschaftliche Studien haben gezeigt: rein mechanische Methoden nur mit Wasser können die allgemein anerkannten Hygieneanforderungen nicht erfüllen.

Denn eine mit Wasser/Luft durchgeführte Spülung erreicht nicht die unteren Schichten eines Biofilmes, sondern komprimiert und verdichtet sie! Diese sind nach der Spülung noch schwerer zu entfernen.

BIO X ^{NEU} Kraftvoller Desinfektionsreiniger

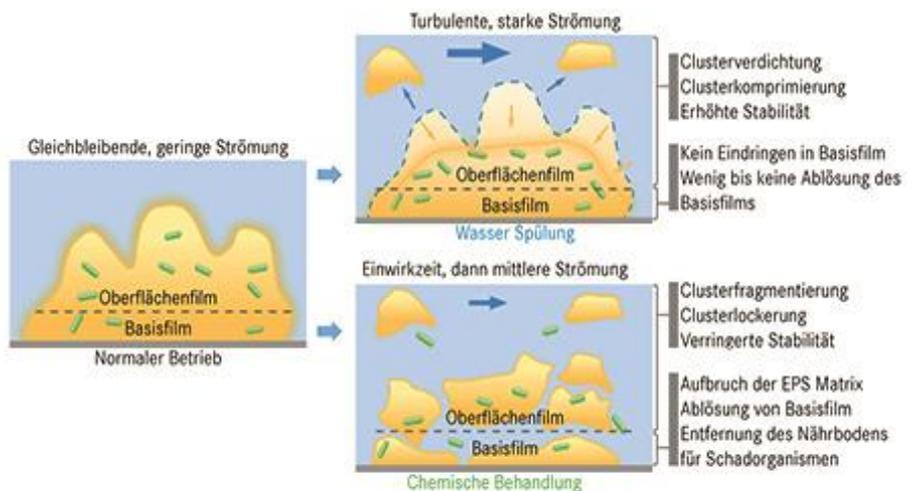


- reinigt und desinfiziert in 1 Schritt
- chlorfrei
- für Edelstahl geeignet

puroDes EN Hochwirksamer Neutralreiniger



- Werterhaltung der Anlagen
- hohe Reinigungseffizienz
- bewährt und sicher



Unterschiedliche Effizienz bei der Behandlung von Biofilmen in Trinkwassersystemen

Wasserhygiene nachhaltig gestalten

Die Einhaltung der hohen hygienischen Anforderungen an Trinkwasser bedarf einer sorgfältigen Instandhaltung – durch eine regelmäßige, professionelle Reinigung der Trinkwasseranlage mit Spezialprodukten. Unsere hochwirksamen Qualitätsreiniger sind speziell an Material und Anwendung angepasst und helfen Ihnen

- ✓ das Oberflächenmaterial Ihrer Anlage zu schonen
- ✓ die gesamte Infrastruktur langfristig zu erhalten
- ✓ wirksam eine einwandfreie Wasserhygiene herzustellen und aufrechtzuerhalten
- ✓ nachhaltig die Gesundheit und Genießbarkeit zu gewährleisten

CARELA® GmbH
Schafmatt 5
79618 Rheinfelden

Tel.: +49 76 23 72 24 - 0
Fax: +49 76 23 72 24 - 99
E-Mail: info@carela.com

www.wassermeister-shop.de

Daher: Reinigen Sie Ihre Behälter und Leitungen nur mit unseren bewährten Qualitätsreinigungsprodukten!

Neues von Orell Tec

Druckstöße in Wasserleitungssystemen – von der Analyse bis zur Lösung

In Wasserleitungssystemen sind Druckstöße nahezu nicht zu vermeiden. Die häufigsten Ursachen sind Notabschaltungen oder Störfälle von Pumpen, Öffnen und v. a. zu schnelles Schließen von Hydranten oder Ventilen/Klappen sowie der Bezug bzw. der zu abrupte Bezugsstopp von großen Wassermengen. Als Folge können erhebliche Schäden an Rohrleitungen, Armaturen, Fundamenten und Pumpen entstehen. Daneben werden Druckschläge meist durch unangenehm hohe Geräuschentwicklungen begleitet. Entsprechende Gegenmaßnahmen werden heute häufig „gar nicht“, „nach Gefühl“ oder „aus Erfahrung“ vorgenommen.

Software-Simulationsmodelle

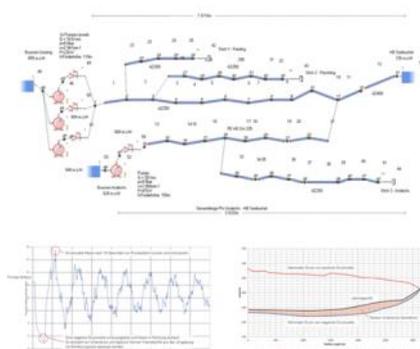
Mithilfe eines softwarebasierenden Simulationstools modellieren wir Wasserleitungssysteme. Unter realen Betriebsbedingungen analysieren wir das Wassernetz auf kritisches Druckverhalten durch Pumpenausfälle, Notabschaltungen, Ventilschließen usw. Basierend auf diesen Studien entwickeln wir ein optimal abgestimmtes Maßnahmenpaket zur Vermeidung von kritischen Drucksituationen.

Lieferung und Inbetriebnahme von ORELL Tec-Druckstoßdämpfern

Die zwangsdurchströmten Druckstoßdämpfer von ORELL Tec sind speziell für extreme, hochdynamische Druckschwankungen konzipiert. Dies erfordert eine entsprechende Konstruktion der Behälter, lösungsspezifische und hochwertige Elastomere und auf die Anwendung passend ausgelegte Flansch-Anschlüsse.

Ein Meilenstein – TÜV-Befreiung – für ORELL Tec-Druckstoßdämpfer

Mit Wirkung zum 1.1.2021 sind die ORELL Tec Druckschlagdämpfer für Trinkwasser (100 – 5000 Liter / 12 bis 40 bar) künftig von der 5 und der 10 Jahresprüfung befreit (nach §16 BetrSichV). Bitte beachten Sie dazu die Rahmenbedingungen.



DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



ORELL Tec AG
Bonnstrasse 3
CH-3186 Düringen
+41 26 492 70 00
Info.ch@orelltec.com
www.orelltec.com

ORELL Tec – von der Analyse bis zur Lieferung der Schutzmaßnahmen zum Thema Druckstoß in Wassersystemen.

Wir erstellen softwarebasierende Druckstoßsimulationen, Analysen und Vorschläge sowie Druckmessungen vor Ort (mit abschließendem Protokoll).

Wir bedienen Sie aus unserem umfangreichen Produktprogramm:

- Druckschlagdämpfer für Trink- und Abwasser
- Pulsationsdämpfer
- Rückschlagklappen
- Be-/Entlüftungsventile

Ein umfangreiches Wartungs- sowie Serviceprogramm runden unser Produktportfolio ab

Ihr Ansprechpartner

ORELL Tec – Vertrieb Deutschland
Rainer Behrendt
Mail: rainer.behrendt@orelltec.com
Tel: +49 160 95 90 31 41

SÜWA Experten

Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen
sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

